

**Gymnasium Salzhausen - Schulinternes Curriculum für das Fach Kunst**

Jahrgang:	5	Inhaltsbereich:	<i>Bild des Raumes</i>	Kerninhalt:	<i>Fantastische Räume</i>
Kompetenzen am Ende des Jahrgangs...					
... in Produktion			... in Rezeption		
<b>Bilder imaginieren und kommunizieren</b> Die Schülerinnen und Schüler... <i>... imaginieren spielerisch und fantasievoll Bilder und sprechen darüber</i>			<b>Bilder beschreiben</b> Die Schülerinnen und Schüler... <i>... beschreiben anschaulich Bilder</i> <i>... benennen Motive im Bild</i> <i>... erläutern wahrgenommene Stimmungen</i>		
<b>Bilder planen und gestalten</b> Die Schülerinnen und Schüler... <i>... erproben Materialien spielerisch und setzen Techniken experimentell ein</i> <i>... nutzen Werkzeuge sachgerecht</i> <i>... erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache</i> <i>... nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigene Gestalten</i>			<b>Bilder analysieren</b> Die Schülerinnen und Schüler... <i>... benennen einfache bildsprachliche Mittel und deren Wirkungen</i> <i>... ordnen Bildelemente und verknüpfen sie</i> <i>... benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede</i>		
<b>Prozesse reflektieren</b> Die Schülerinnen und Schüler... <i>... beschreiben Bildfindungsprozesse</i> <i>... benennen ihre Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen</i> <i>... dokumentieren Gestaltungsprozesse</i>			<b>Bilder interpretieren und vergleichen</b> Die Schülerinnen und Schüler... <i>... nennen einen ersten Eindruck</i> <i>... deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrungen</i> <i>... vergleichen Bilder</i> <i>... bewerten Bilder</i>		
<b>Bilder präsentieren</b> Die Schülerinnen und Schüler... <i>... beschreiben ihre Bilder</i> <i>... ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien, benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede</i> <i>... erproben Präsentationsmöglichkeiten</i>					

Grundlagen	Fachmethoden		Kunstgeschichtlicher Kontext
<ul style="list-style-type: none"><li>• Architekturdefinition</li><li>• Definition „Fantastische Architektur“</li><li>• Prinzip von Last und Stütze</li><li>• basale Architekturelemente</li><li>• Aufbau einer Säule</li></ul>	<p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bauen fantastische Raumgebilde: experimentelles Zusammenfügen von Grundkörpern zu einem architektonischen Gebilde</li><li>• setzen grundlegende Bau- und Konstruktionsprinzipien ein</li><li>• verwenden unterschiedliche Materialien, Stoffe und Werkzeuge</li><li>• überarbeiten Formen im Arbeitsprozess</li><li>• gestalten Räume und Bauten nach ästhetischen und konstruktiven Merkmalen</li></ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• leiten auf spielerischer und experimenteller Erfahrung basierende Eigenschaften von Innen- und Außenraum ab</li><li>• beschreiben mit Hilfe des Fachvokabulars → Funktion und Aufbau einer Säule → Elementarformen der Architektur → Formcharakter des Baukörpers bzw. von Bauelementen</li><li>• vergleichen Beispiele konventioneller Architektur mit fantastischer Architektur</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• verschiedene Aspekte von Bebauung, fantastischen Bauten und Architektur</li><li>• Schwerpunkt griechische Antike (→ Fächerübergreif: Geschichte)</li><li>• griechische Säulenordnungen</li><li>• fantastischer Architektur (z.B. Hundertwasser, Gaudí, Taut, de Saint Phalle etc.)</li></ul>
<b>Unterrichtseinheit / mögliche Themen</b>			
Architekturexperimente mit verschiedenen Materialien Thematik kann ggf. erweitert werden: Baumhäuser, Traumtürme, Guckkästen, futuristische Bauten			

## *Gymnasium Salzhausen - Schulinternes Curriculum für das Fach Kunst*

Jahrgang:	<b>5</b>	Inhaltsbereich:	<i>Grundlagen</i>	Kerninhalt:	<i>Farbe und Komposition</i>
Kompetenzen am Ende des Jahrgangs...					
... in Produktion			... in Rezeption		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>... verwenden Farbmischungen und setzen deckende und lasierende Maltechniken ein.</p> <p>... verwenden malerisch Farbkontraste.</p> <p>... erproben Farbe als Ausdrucksmittel.</p> <p>... ordnen Bildelemente nach einfachen Kompositionsprinzipien an.</p> <p>... erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen.</p>			<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>... analysieren Farben nach einem Ordnungssystem (Itten) und nach Ausdruckswerten in eigenen und fremden Bildern:</p> <p style="padding-left: 20px;">→ erkennen und benennen Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben.</p> <p style="padding-left: 20px;">→ benennen wesentliche Farbkontraste.</p> <p>... erkennen an Werken der Moderne Farbe und Gestus als ausdruckswirksames Element</p> <p>... benennen wesentliche Farbbeziehungen und leiten Farbwirkungen ab</p> <p>... benennen einfache Prinzipien der Anordnung</p>		
<b>Grundlagen</b>		<b>Fachmethoden</b>			<b>Kunstgeschichtlicher Kontext</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbkreis nach Itten</li> <li>• Farbkontraste (Warm-Kalt-Kontrast, Hell-Dunkel-Kontrast, Komplementär-Kontrast, Qualitätskontrast)</li> <li>• Farbauftrag</li> <li>• Gegenstandsfarbe/Lokalfarbe vs. Ausdrucksfarbe</li> <li>• einfache Bildkompositionen (Reihung, Staffelung, Gruppierung)</li> </ul>		<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhlenmalerei (mit Geschichtskollegen absprechen! → Fächerübergreifend gut möglich)</li> <li>• Tierdarstellungen im Expressionismus</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• präzise Farbmischung</li> <li>• präzises Arbeiten mit Pinseln</li> <li>• Anwendung der drei verschiedenen Farbaufträge</li> <li>• Experimente mit verschiedenen Malwerkzeugen</li> <li>• bewusster Einsatz von Farbkontrasten und einfachen Bildkompositionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung wesentlicher Bildelemente an ausgewählten Werken</li> <li>• Bestimmung und Nachweis verwendeter Farbkontraste</li> <li>• Benennung einfacher Prinzipien der Anordnung (Reihung, Zentrierung, optische Mitte, Anschnitt)</li> </ul>		
<b>Unterrichtseinheit / mögliche Themen</b>					
<p>Erleben von Farbe</p> <p>Meine zahme Bestie</p>					

## *Gymnasium Salzhausen - Schulinternes Curriculum für das Fach Kunst*

Jahrgang:	6	Inhaltsbereich:	<i>Bild des Menschen</i>	Kerninhalt:	<i>Inszenierung</i>
Kompetenzen am Ende des Jahrgangs...					
... in Produktion			... in Rezeption		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>... erstellen ein inszeniertes Porträt mit Mimik, Gestik, Körpersprache und setzen es fotografisch um.</p> <p>... gestalten Orte und Situationen zur Erstellung einer Fotografie.</p> <p>... verwenden einfache fotografische Gestaltungsmittel.</p> <p>... nutzen einfache Bedienungsaspekte der Kamera.</p> <p>... setzen digitale Medien für eine Gestaltungsaufgabe ein.</p>			<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>... beschreiben und analysieren inszenierte Portraitfotografien.</p> <p>... analysieren fotografische Gestaltungsmittel</p> <p>... vergleichen Formen und Bedeutungen von inszenierten Portraits von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>... erläutern Bezüge zwischen Mitteln der Inszenierung vor und mit der Kamera</p>		
Grundlagen		Fachmethoden		Kunstgeschichtlicher Kontext	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portraitdefinition</li> <li>• Beispiele Portraitfotografie</li> <li>• Einstellungsgrößen (Halbtotale, Halbnahe, Nah, Groß)</li> <li>• Perspektiven (Vogel-, Normal-, Frosch-)</li> <li>• Portraitausschnitte (Ganzfigur, Kniestück, Bruststück, Kopfbildnis)</li> </ul>		Produktion	Rezeption		
		<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfinden eine Portraitsituation.</li> <li>• erproben die Inszenierung der Situation.</li> <li>• beherrschen die technische Bedienung einer Digitalkamera.</li> <li>• wenden „Fototipps“ an (s. Anhang).</li> <li>• fertigen Portraitfotografien an.</li> <li>• treffen begründete Auswahl eines Produktes zur Abgabe.</li> <li>• präsentieren ggf. das Produkt.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben kunsthistorische Bildbeispiele.</li> <li>• benennen und weisen Einstellungsgrößen und Perspektiven bei Fotografien nach.</li> <li>• analysieren ggf. die vorliegende Raumsituation bzw. Mimik und Gestik.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele inszenierter Kinderbildnisse (z. B. Velázquez: Las Meniñas; Goya: Don Manuel Osorio; Picasso)</li> </ul>	
Unterrichtseinheit / mögliche Themen					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbild und Nachbild (Nachinszenierung eines kunsthistorischen Kinderbildnisses)</li> <li>• Vorher- Nachher- Bilder (z.B. Styling; Actionheld...)</li> <li>• Fotopaare (Schülerportraits von vorne und hinten)</li> </ul>					

## ***Gymnasium Salzhausen - Schulinternes Curriculum für das Fach Kunst***

Jahrgang:	6	Inhaltsbereich:	<i>Bild der Zeit</i>	Kerninhalt:	<i>Bildsequenz</i>
Kompetenzen am Ende des Jahrgangs...					
... in Produktion			... in Rezeption		
Die Schülerinnen und Schüler... ... planen und gestalten ein Bilderbuch bzw. eine Bildsequenz. ... verwenden unterschiedliche Gestaltungsmittel und Verfahren. ... gestalten ein Layout insbesondere durch die Montage durch Bild und Text.			Die Schülerinnen und Schüler... ... analysieren Bildsequenzen. ... erläutern Aufbau und Gestaltung von Bildsequenzen. ... vergleichen Bilderbücher oder Bildsequenzen. ... reflektieren die Verknüpfung zwischen Bild und Text.		
Grundlagen		Fachmethoden		Kunstgeschichtlicher Kontext	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafische Mittel: → Punkt, Strich, Linie → Kontur/Binnenkontur, Schraffur, Struktur</li> <li>• Sprache der sequentiellen Kunst → Panel, Sprechblase, Blocktext Onpos/Lautmalerei, (Hiat, Habitus) → Layout: angemessene Anordnung der Panels für Erzählstruktur</li> </ul>		<b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler... ... planen eine Bildsequenz nach einer literarischen oder bildlichen Vorlage. ... wiederholen und wenden Einstellungsgrößen und Betrachtungsperspektiven aus Klasse 5 an. ... entwickeln zeichnerisch ein Figurenrepertoire ... wenden grafische Mittel sowie die Sprache der sequentiellen Kunst adäquat an, um die literarische/bildliche Vorlage eigenständig zu visualisieren bzw. weiterzuführen	<b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler... ... erkennen die Besonderheiten der Sprache der sequentiellen Kunst ... analysieren diese in Hinblick auf Funktion und Wirkungsweise innerhalb der Erzählstruktur	Die Schülerinnen und Schüler... Lernen verschiedene Beispiele im Spektrum von Comic bis Graphic Novel kennen.	
		<b>Unterrichtseinheit / mögliche Themen</b> Bildergeschichte, Comic/Comic Strip, Bildsequenz, Funnys			

## *Gymnasium Salzhausen - Schulinternes Curriculum für das Fach Kunst*

Jahrgang:	6	Inhaltsbereich:	Grundlagen	Kerninhalt:	Linie/Druckgrafik
Kompetenzen am Ende des Jahrgangs...					
... in Produktion			... in Rezeption		
Die Schülerinnen und Schüler... ... erproben experimentell unterschiedliche grafische Spuren, Techniken sowie einfache Drucktechniken. ... stellen Druckerzeugnisse her und nutzen Mischtechniken.			Die Schülerinnen und Schüler... ... benennen grafische Elemente und Mittel des Ausdrucks. ... beschreiben und unterscheiden einfache Drucktechniken.		
Grundlagen		Fachmethoden		Kunstgeschichtlicher Kontext	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition Druck</li> <li>• mind. zwei Drucktechniken sollen in Theorie und Praxis vorgestellt und angewendet werden: → Materialdruck oder Kartondruck oder Pappkantendruck oder Monotypie oder Prägedruck oder Stempeldruck</li> <li>• wichtige Kontraste für das grafische Gestalten (Hell-Dunkel-Kontrast, Mengenkontrast, Formenkontrast, Größenkontrast)</li> <li>• Reihung, Zentrierung, optische Mitte, Anschnitt</li> </ul>		<b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative Anwendung der grafischen Gestaltungsmittel</li> <li>• Anwendung der grafischen Kontraste</li> <li>• Experimente mit verschiedenen Drucktechniken</li> <li>• Erprobung von Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen und Ordnung von Bildelementen nach einfachen Prinzipien der Komposition bzw. des Layouts (Reihung, Zentrierung, optische Mitte, Anschnitt)</li> </ul>		<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung wesentlicher Gestaltungsmittel der Grafik an ausgewählten Werken</li> <li>• Bestimmung und Nachweis grafischer Kontraste an ausgewählten Werken</li> <li>• Benennung einfacher Prinzipien der Anordnung</li> </ul>	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Albrecht Dürer</li> <li>• Vincent van Gogh</li> </ul>	
Unterrichtseinheit / mögliche Themen					
z.B. Untergang der Stadt Veneta (Kartondruck), Illustrationen zu Kinderliteratur („Ritter Rost“), Insekten					